

Heinrich von Weineck, Verweser der Hauptmannschaft zu Taufers, an Balthasar von Welsberg, Pfleger auf St. Michelsburg. Die Brixner Untertanen des Gerichts Taufers in Mühlwald, die dem Kloster Sonnenburg zinspflichtig sind, haben sich an ihn gewandt, weil man sie zwingen wolle, ihren Zins nicht an die Verweserin Afra abzuliefern. Afra sei von NvK auf Befehl des Papstes und mit Einverständnis Hz. Sigismunds eingesetzt worden. Die Bauern seien unter der Strafe des Bannes zum Gehorsam verpflichtet und haben der Verweserin Afra schon die Zinsleistung zugesichert. Die Bauern zahlen zudem ihre Vogteiabgaben an die Burg Taufers, wie sie es bereits zu Zeiten von Hz. Sigismund getan haben. Balthasar solle sie nicht weiter bedrängen.

Or., Pap. (Verschlussiegel rückseitig): NÜRNBERG, GNM, Wolkenstein-Archiv, Fasz. 30.

Kopie (ca. 1900): INNSBRUCK, TLA, Cod. 4045 (nicht paginiert).

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 368; Baum, in: Germania Benedictina III 3, 652.

Mein freuntlich dinst vor. Lieber herr Walhasar. Meins genadigen herren von Brichsen gerichtzlewt gessen in Mulbald¹⁾, so gen Sunenburg zinsen, haben an mich pracht, wy man sy notten wellen, dy zins anderss dann der wirdigen frawen Affren²⁾, verwesserin ze Sunenburg, zegeben. Nw hatt mein genadiger (herr) der kardinall dy benanten verbesserin mit wissen und willen des hochgeporen fürsten herzog 5 Sigmunds³⁾, herzog ze Osterrich etc., und von geschefft wegen des heilligen stuls von Rom gesezt und ist durich den pabst auch pestätigt.⁴⁾ Der hat nw, als ir wol wist, geschaffen, under den peen des panns und ander pen, der verbesserin zugeben, und dy arem lewtt haben nw umb sollicher gehorsam willen der verbesserin dy zins zw geben zw gesagt. Solten sy nw genott werden, wider gehorsam und des pabst 10 geschefft ze tun, merckt ir woll, das den armen lewten ungwttlich peschehe. Sy geben auch ir vogtey auff das geschlos Tauffers, wy sy bey meins herren herzog Sigmunds zeiten getan haben⁵⁾, und ruffen mich an, sy wider gewalt zeschildern. Dar umb pitt ich ew, das ir dy armen lewtt wider pillichait nit nöttet, wann sy sullen gen yederman tun, was pillich und recht ist; ewr antburt mich wissen, dar nach ze richten. Geben zw Tauffers des nagsten samstags nach Unsser Lieben Frawen tag zw Liechtmes anno domini m^o cccc^o lviii.

15

Hainrich von Weineck, verbesser der hauptmanschaft zw Tauffers.

(Adresse rückseitig:) Dem strengen und vesten ritter, herren Walhasser von Welsperg, pfleger auff Sannt Michelspurg, meinem gwitten frewnd.

1) Vgl. bereits Nr. 4670, 4945 Z. 20f.

2) Afra von Velseck, ehemalige Dechantin von Sonnenburg und von NvK eingesetzte Verweserin der Abtei.

3) Dies behauptete NvK kürzlich in Nr. 5480 Z. 14-17 (1458 Februar 3). Hz. Sigismund stimmte jedenfalls am 4. März 1456 der Einsetzung der Verweserin zu; s.o. Nr. 4683.

4) S.o. Nr. 3417 (1453 Mai 12), 4136 (1454 Oktober 19), 5293f. (1457 Juli 1).

5) D.h. vor dem Kauf von Taufers durch NvK am 18. März 1456; s.o. Nr. 4703f.